

Fränkische Nachrichten vom 02.12.2015

CHRISTBAUMFEST: Bereits zum 17. Mal leitete man in Unterbalbach mit der beliebten Veranstaltung die Adventszeit ein

Zeichen einer gelungenen Gemeinschaftsleistung



Kein Kind ging leer aus: Dicht umlagert sah sich natürlich der Nikolaus, als er am frühen Abend in Begleitung seines Gefährten Knecht Ruprecht die Veranstaltung zur Einstimmung auf Weihnachten in Unterbalbach besuchte. © Herbert Bickel

UNTERBALBACH. Trotz geändertem Ablauf erwies sich die Veranstaltung wieder als Volltreffer: Bereits zum 17. Mal leitete man in Unterbalbach mit dem beliebten Christbaumfest die Adventszeit ein, wobei man in diesem Jahr den Auftakt neu gestaltete. So entfiel der bisherige Umzug von der Ortsmitte zum Schulhof, womit der stets gut besuchte Markt zur Einstimmung auf Weihnachten direkt auf seinem üblichen Platz vor der Balbachschule seinen Anfang nahm.

Bei idealen Witterungsverhältnissen führte der Nachwuchs der katholischen Kindertagesstätte St. Josef die Tradition fort bei diesem Fest, ausgerichtet von der "Bälmer" Dorfgemeinschaft, bestehend aus den örtlichen Vereinen, den lokalen Bildungseinrichtungen und dem Ortschaftsrat. Mit Unterstützung der Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr schmückte man daher zuerst den großen Baum in der Ortsmitte mit selbstgebastelten Päckchen.

Ehe kurz darauf Ortsvorsteher Andreas Buchmann das Wort zur Begrüßung ergriff, stimmten die Kinder des Bildungshauses - Vorschule und erste Klasse - mit bekannten Weihnachtsliedern auf die kommenden Stunden ein. Alle Beteiligten hätten wieder sehr viel Mühe auf ein Gelingen des Festes verwendet, hob Buchmann hervor, der das breite Engagement würdigte. Wie der Ortsvorsteher anmerkte, stelle diese Veranstaltung ein schönes Zeichen einer gelungenen Unterbalbacher Gemeinschaftsleistung dar.

Nach dem Dank an die Stadtverwaltung und den Bauhof für den jeweiligen Beitrag sowie an Wolfgang Weis, der den großen Weihnachtsbaum im Schulhof spendete, wies Buchmann in seiner kurzen Ansprache auch das 20-Jahr-Jubiläum mit Rátka 2016 hin. Neben den Feierlichkeiten in Unterbalbach und in Ostungarn setzte man dazu vom 29. Mai bis zum 5. Juni auch auf einen Schüleraustausch, wozu man noch sieben Gastgeberfamilien zur Aufnahme der 13- bis 14-jährigen Jugendlichen aus Rátka suche, hieß es.

Ein dickes Lob des Ortsvorstehers ging zum Ende des Jahres an alle ehrenamtlich Engagierte in der Dorfgemeinschaft, bevor sich die Besucher endgültig auf die bunte Palette im Schulhof konzentrierten. Während die DJK, Kolpingfamilie, Kindertagesstätte, Schule im Taubertal, Heimat- und Kulturverein sowie Jugendclub ein kulinarisches Angebot unterbreiteten, rundeten darüber hinaus schöne Bastelarbeiten aus Holz, Papier und Tannengrün die gut gemischten Offerten ab.

Bei einem reichhaltigen Kaffeetisch durch den Förderverein der Grundschule im Bürgersaal des ehemaligen Rathauses lief im Anschluss auf der neuen Bühne ein abwechslungsreiches Programm ab, gestaltet zuerst von der Flötengruppe der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal und danach vom Chor der Balbachschule mit fröhlichen Liedern zur Adventszeit, ehe wie gewohnt der heimische Musikverein mit mehreren passenden Stücken folgte.

Auf einen guten Zuspruch beim Nachwuchs stieß auch in diesem Jahr wieder der Märchenerzähler der Schule im Taubertal, der in den Räumen der Grundschule die Kleinen mit seinen Geschichten in den Bann zog. Noch dichter umlagert sah sich allerdings der Nikolaus, als er am frühen Abend in Begleitung seines Gefährten Knecht Ruprecht das inzwischen 17. Christbaumfest in Unterbalbach besuchte. Natürlich hatte hier der längst erwartete Gast für jedes Kind auch eine Kleinigkeit mit dabei. *bix*